

möglichkeit, in der wir uns so oft befanden, ohne Lug und Trug der augenblicklichen Gefahr zu entgehen, die Nothwendigkeit, Lob und Billigung, ja Uebereinstimmung und Freundschaft zu heucheln, da wo wir nur verachten und verabscheuen konnten, dieß alles war schon die Frucht der Schamlosigkeit, welche um des Lebens willen jeden edleren Zweck des Lebens hintenansetzt: aber wie ist nicht diese Schamlosigkeit durch jenen Zustand furchtbar ausgebildet worden, und welches Maß von Erniedrigung gehörte schon dazu, um nur den öffentlichen Unwillen zu reizen! — Die Unsicherheit alles Besizes und aller Rechte, sie war großentheils schon eine Folge des Leichtsinns, mit dem man so oft in Zeiten der Drangsale nur die Noth des Augenblickes abzuschütteln oder die flüchtige Lust desselben zu genießen sucht, ohne zu bedenken, was man auf lange hinaus zerstört oder auf das Spiel setzt; aber bis zu welchem Grade hat jener unsichere Zustand diesen Leichtsinn gesteigert! Wie sahen wir Ueppigkeit und Aufwand es den glücklichsten Zeiten gleich thun, wie sahen wir Wucher und leichtsinnigen Frevel an fremdem Eigenthume saugen und das eigene vergeuden, als sei Alles doch nur schnellem Untergange geweiht! Das ist das tiefe Verderben, in welches wir auf der einen Seite gerathen waren, und wenn auf der anderen unser Fall und diese seine Wirkungen Vielen zuerst die Augen öffneten, Andere deutlicher als vorher erblicken ließen, wo es uns fehlte; wenn sich in Vielen ein schöner Eifer entzündete, was uns außen Unwürdiges drückte, abzuwerfen, was uns innen verunreinigte, zu verbannen, so konnten selbst diese edlen Keime des Besseren ohne Haltung und Zusammenhang nur Besorgnisse vor einem ungerichteten Ausbruch erregen, hinter denen sich dann die Feigherzigkeit und Niederträchtigkeit Anderer nur desto unüberwindlicher verschanzte und befestigte.

So war unser Zustand, m. Fr., und Niemand konnte sich verhehlen, daß, wenn wir in denselben Verbindungen und derselben Abhängigkeit blieben, wir immer mehr werden müßten wie die Haide auf der Wüste. Wenn ich nun die Lossagung von dieser Gemeinschaft, und den Kriegszustand, in den wir dagegen getreten sind und dessen Beginn wir feiern, auch für uns alle als den Beginn ansehe zur Erhebung von diesem tiefen Falle; wenn ich hoffe, es werde nun Gott reuen des Unglücks, das er uns gedachte zu thun: so beruht dieß vornämlich auf Folgendem.

Zuerst und damit ich bei dem anfang, was Jeder augen-